



eine Salzlieferung für einen magdeburger Kaufmann 7 Ctr. schwerer geladen und den Empfänger um eine Entschädigung dafür gebeten. Wegen des Abfalls der Salzener Ertragsleistung erließ der Eine 6. Antbr. Monats Befehl.

**9. Oct. Die Campagne der besiegten Niederbrüt** vom 1879/80 ist am 1. Oct. begonnen. Es werden derselben in diesem Jahre bedeutend mehr Fruchtbaren zugerechnet, als früher; doch ist der Ertrag der Früchten bei der Qualität nicht ganz betrüblich.

**M. Garst, 7. Oct.** Bis zur Kuram errege eine der auf dem Hofe der „Höwenbräuer“ hier unbelandenen Enten allgemeine Bemerkung. Wurde das Federziege gefestigt, so stellten sich natürlich auch die Gehen ein, um am Mahle mit Theil zu nehmen. Befande Enten nun ließ stets die Sperlinge für eine Weile ruhig werden und schen gar nicht um dieselben zu kümmern; es wurden dadurch ermutigt und immer dreher und wagten sich bis in die unmittelbare Nähe der Enten. Da jedoch denn plötzlich unsere Enten auf den ihr am nächsten befindlichen Sperlingen los, erwiderte ihr regelmäßig bei einem Weine, schickte ihn gebührend durch und — würgte ihn dann hinunter. Fast bei jedem Hüttern konnte diese Scene beobachtet werden.

### Bemerktes.

— (Wittia in Berlin.) Der bekannte Mohr des Brünen Karl in Berlin hat sich toeben mit einer jungen Berlinerin, der 19jähr. Tochter einer Gemischtwarenhandlung, am 1. Montage ist das Paar unter einem ungeschickten Vorwand in der Hofstraße (Hofstraße) verheiratet worden. Der schwarze Ehegatte heißt Wilson und ist 25 Jahre alt; er stammt von der Südküste Africas, wo sein Vater heute noch als erliramer Schmirbe bei den Negern in hohem Ansehen steht. Wilson, der als kleines Kind nach Europa gebracht wurde, hat damals in der Brothammer Wohnung in einem großen Hause, dort wurde er in der christlichen Religion erzogen und erhielt einen guten Schulunterricht. Seit mehreren Jahren gehört er zur Dienerschaft des Brünen Karl und ist eine nachbeliebte Personlichkeit. Trotz zahlreicher Schimpfe, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung anwendet wurden, wurden in der Kirche nicht eingedrückt und Kante und den drei Hochzeiten im Winterraum des Hotels stattfand, erlobte plötzlich ein mit Wein gefüllter Ballon, Frau Werth, die sich in einem Vorderzimmer des Barterre befand, wurde aus dem Fenster geschleudert und einem zu Weich anwenden Mädchen, Karoline Bohne, wurden die Kleider gänzlich verlornt und das Mädchen selbst erlitt einen schweren Schaden. Die Schreien waren total unheimlich und flohen mit solcher Kraft heraus, daß sie selbst bis zu dem gegenüberliegenden Hause drangen und auch dort zwei erschlugen. Einem Arbeiter wurden die Glascherben in den einen Arm, so daß er nach der Klinik geföhrt werden mußte. Der Bruder des Dienstmädchens und dieses selbst wurden verletzt. Ein zweifelhafter Knarre stand bald nach der Explosion in der Klinik, wobei die Verwunden gebracht worden waren. Der Zustand der beiden anderen Kinder ist nicht ganz hoffnungslos, doch zweifelt man, ob das junge Mädchen, Frä. Bohne, wieder aufkommen wird. Woburd das Unglück entstanden ist, hat noch nicht festgestellt werden können.

— (Den bereits verstorbenen Folschmiedern) in Berlin wird noch drei Complicen dingelommen, wobei sich das halbe Dutzend voll ist. In der Affäre selbst ist die Sicherheitsbehörde ergriffen mit weiteren Nachforschungen beschäftigt, weil es bis jetzt noch nicht gelungen ist, die Werkstätte der Folschmiedern zu ermitteln. Die Gassen sind für das Verbrechen von Photographirten worden. Der Folschmied hat sich in einem großen Hause in der Pariza (Hofstadt) vor Kurzem aufgefunden, indem derselbst Kreditheime im Betrage von etwa 312,000 Rbl. verbrannt wurden, welche in den verschiedenen von der Welt im vergangenen Jahre beigelegenen Urtheilen eingezogen worden sind.

— (Zusammenstoß zwischen Füllingen.) Viele Füllingen (Wägen) wurden am 20. Jan. 1879 zu Berlin (in letzter Straße in Böhmern) geboren und ließ derart in den Straßen zusammenstoßen, daß ihre Körperhöhlen nur einen einzigen Aufstöße empfing, während sowohl der Oberkörper, als die unteren Gliedmaßen vollkommen normal entwickelt sind. Die beiden Kinder ertrugen sich dabei der besten Gesundheit. Sie sind hübsch zu nennen, haben schöne, lebhafte Augen, sind heiter und fröhlich und wissen bereits ihre Wünsche in böhmischer Sprache auszusprechen. Wenn dem einen Kinde Schwären gereicht werden so sieht man auch dem anderen an, daß es bekommt eine ähnliche Gabe erwartet. Die Kinder sind durchaus lebensfähig und können nach dem Urtheile ärztlicher Autoritäten ein relativ hohes Alter erreichen.

— (Worte.) In Weimern bei Weisbaden erlitt ein Dienstmädchen aus Weimern seinen Herrn und dessen Haushälterin mit einem Weile und raube Johann alle Werthegegenstände. Bei der Verhaftung am hiesigen Bahnhofe widerweilte sich der Verbrecher auf das energischste. — In Paris wurde in der Nacht zum 6. d. der Verhaftung der Gendarmen durch seinen Oberoffizier, einen gewissen Walter, Schneider von Geburt, ermordet und beraubt. Walter hat die Flucht ergriffen.

### Gibsons Telefon in Paris.

Die französische Regierung hat kürzlich den öffentlichen Betrieb des Gibsonschen Telephons genehmigt. Freilich hat sie in der Befürchtung, die Verbreitung der telephonschen Drähte könne die Ertragsfähigkeit des Telephons beeinträchtigen, die von der Gesellschaft zu erziehende Steuer über die Drähte hoch angesetzt. Dies nun ist die letztere, das jährliche Abonnement an sich prägnant zu fixiren. Jeder Abonnent nun kann mit jedem einzelnen Abonnement correspondiren. Zu dem Ende wird er mit einer alphabetischen Liste aller Abonnenten versehen. Sämtliche telephonsche Drähte laufen an der Centralstelle zusammen. Will nun der Abonnent 412 mit dem Abonnement 182 correspondiren, so wird er damit antworten, die Centralstelle des Gibsonschen zu geben. Dort tritt in diesem Augenblicke die Nr. 412 hervor. Die Centralstelle weiß hierdurch, ohne sich danach durch eine Anfrage erst erkundigen zu müssen, wer zu ihr spricht. Der Abonnent Nr. 412 erlitt dann in Kürze, daß die galbanische Verbindung seines Drähtes mit dem des Abonnenten 182 hergestellt werde. Dies ist die gewöhnliche Einrichtung, die beiden Abonnenten unterhalten sich ungehindert und in jeder Weise beliebt. Der wesentliche Nachtheil ist der, daß man nur mit dem verhältnismäßig doch sehr geringen Durchschnitt der Bevölkerung, welcher über 600 Frs. zu solchen Zwecke verfügt, zu versehen in der Lage sein wird. Man wird also jetzt in letzter Stunde in einem Augenblicke ein Concert hellen im Theater sein, die Drähte sind ab und ab ein noch höherer Preis für die Stühle zu haben liegen und sich im Falle eines günstigen Weites das darin begeben. Die Nachbarhäuser stehen natürlich schon jetzt mit der Wörte in telephonscher Verbindung. In den Berechnungen unter der Einrichtung schon seit einem Jahre. Das Centralbureau von Remoyr allein wird, was sehr beiläufig über Verwirrung sich hierbei ergeben wird. Natürlich wird man sich immer eine gewisse Fellecke anlegen müssen, da doch die Drähte des Centralbureaus in der Lage sind, die Gespräche ein zu kontrolliren. Man mag sich die Gesellschaft, deren in Rom, Wien und St. Petersburg die Centralstelle herzustellen werden sollen die gleichen Vorkehrungen in Berlin getroffen werden.

### Berereine und Versammlungen.

Erster deutscher Schriftstellertag in Dresden. (Original-Bericht.)

II.  
Der zweite Versammlungstag (Montag) war nicht mehr geschäftlichen Angelegenheiten, sondern einer Seite bestimmt, wie es nur ein Dresden mit seiner Fülle von literarischen und künstlerischen Kräften und bei seinen herrlichen Umgebungen diesen konnte, um gesamt und einzeln die verschiedenen deutschen Schriftstellerwelt das Gefühl schöner Einheit und neuen Schwung zu verleihen. Schon vor zehn Uhr Vormittags strömten Mitglieder des Schriftstellerverbundes und des literarischen Vereins auf der Terrasse der Selbstigen „Velleue“ auf, um auf Einladung des leitendenmanns, hochwürdigsten Herrns an der von ihm gerichtet mehrerlei arrangirten Festfahrt nach Meissen sich zu begeben. Kurz vor elf Uhr traten unter dem schmelzenden Klänge einer gemähten Militärmusik und bei günstigstem Wetter der Dampfer „Dresden“ mit etwa 200 Passagieren vom Lande. Das aus dem hübschen und gefreidre Damewelt besetzte Dsch mit ein reizendes Bild, die Gesellschaft mochte man sich hin und her; die von Arthur Heysohn reichlich verteilte noch Nummer eines „Deutschen Monatsblattes“ mit dem telegraphisch an dasselbe vermittelten, interessanten und eingehenden Bericht über die Veranlassung des vorhergehenden Tages unterrichtete die Weissen erst, wie wohl sich „Ritter vom Best“ auf dem Dampfer befanden, und es begann ein unermüdetes, hitzeltes und drohtes Gedenken und Fragen von Persönlichkeiten. Colloge Emil Franzos, der mit seinen klugen Augen prüfend die Veranlassung öfter durchschritt, wird nicht über norddeutsche Kaltblütigkeit zu klagen haben. Auch für lebliche Pflege botte der literarische Verein von Dresden Sorge getragen und reiche Vorkommnisse an den folgenden Schuttern, an Schloß Schartenberg und Schloß Siebenbrunn vorüber und bald hoch sich vor den erlauteten Wälden das unergleich malerische Meissen empor. Kurz vor ein Uhr landete man, von einer städtischen Deputation und dem Hurrabruher einer bildlichen Hofgesellschaft. Unter der Leitung des literarischen Vereins von Dresden, unter dem Vorsitz des Herrn Director Weter von dem Bra-Unionismus eine Affäre ersten Ranges kennen lernten. Schwerlich hat der Dom eine confessionell gleich bunte und dabei in künstlerischer Anbahn so einheitlich getrimmte Veranlassung werden geben. Hierauf fand auf dem alterthümlichen Bräuhohe die Begrüßung der Versammlung durch den Stadtvorstand statt, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze Sittoria von einem fahrenden Scenaristen, die zu den Mäniam dilectis, auf das er von dem Weine trinke“, freigeig verteilte, willkommen und mögliche Ausstattung gab, wurde trotz sehr erdchender Kräfte durchaus freudigst und in höchst launiger Weise; fast der aus den Stadtweibern dargebotene „Spielermien“, über welchen Hr. Hugo Kupfers „Kurzweilige und kurze S



# Institut f. Landwirtschaft

## Elmen,

Bahnstation Elmen und Bahnstation Schönebeck,  
20 Minuten von Magdeburg und Staßfurt; 1 1/2 Stunde von Halle,  
2 Stunden von Leipzig per Bahn.

### Gelegen

in der fruchtbaren und höchst cultivirtesten Gegend Deutschlands,  
mit Zuckerrüben- und Cichorienfabriken, Brennereien, Brauereien, Weileren,  
wetterbeständigen Bäckereien und Gerden, Eisenschiffahrt,  
Grüdnerei, Salinenbad, herrlichen Anlagen.

Beginn 20. October u. 1. November a. G.

### Kurse:

1. Kursus: für Schüler vom 14. bis 17. Lebensjahre: Schulfächer und Landwirtschaft.
2. Kursus: für Verwalter, Militair, Beamte, Einjährigfreiwillige etc. Rechnen, Führung des Landbesamtes, Buchführung, Viehwirthschaft, Pflanzkultur, rationelle Düngung, Fütterung, Waßbau, Fruchtfolge, Volkswirthschaft, Feldbau, Viehzucht, Betriebslehre u. f. w.
3. Kursus: Vorbereitung junger Landwirthe für das freiwillige Examen. Latein und Französisch oder Englisch, Aufsatz, Mathematik, Geographie, Geschichte.
4. Das **Verwalterpenjonat** für Landwirthe ohne Stellung. Eintritt jeder Zeit.

Branchen werden placirt, auch in Spanien, Rußland, Ungarn.

Das **Unterrichtsgeld** beträgt 75 Mt. resp. 100 Mt. halbjährlich. Logis, Kost preiswerth bei den honestesten Familien. Umgang in gebildeten Kreisen.

Für Metiere auch solide, reelle, elegante Restaurants.

Der Lehrkörper besteht ausschließlich aus erprobten, langjährig in Wissenschaft und Praxis erfahten Kräften.

Nachrichtungen nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt

## Die Verwaltung. Hönicke.

## Wiener Photographie-Atelier,

52. große Ulrichstraße 52, hienwärts,

liefert in feinsten Ausführung retouchirt:

### Zweiß Photographien für 2 Mark.

Aufnahmen tästlich. Probebilder im Atelier.

Hermann Ramm, Photograph.

Bureau: Sarzgaſſe 5, p.

Anfertigung von Schriftstücken, als **Klagen**, Gesuche, Reclamationen etc. Sachkundige Verwerthung der neuen Justiz-Gesetze. Prompt und billig!

## Geschäfts-Anzeige.

Mit heutigem Tage verläßt meine Frau- und Modestischerei von Gerberstraße 18 nach Herrenstraße 6 und übernahm zugleich das

Sargmagazin früher **W. Heinicke**.

Bei vorkommenden Fällen empfehle Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen. Halle, den 6. October 1879.

## Franz Böschel, Tischlermeister.

Meine Wohnung und Contor befinden sich von heute ab im Hause

des Herrn **Chr. Kind - Leipziger Platz 3**. - Der Eingang zum Contor ist von der **Landwehrstrasse** an, dem bisherigen gegenüber.

Halle a/S., den 9. October 1879.

## Rich. Loesche in Fa. L. Loesche & Co.

### Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen.

Herrn-, Damen- und Kinder-Wäsche eigener Fabrication, **Damast- und Drell-Tischzeuge** und **Handtücher, Tricotagen, Shlipse**, sowie **Weißwaren** aller Art empfiehlt

## Franz Richte, Leipzig,

Meißnerstraße 25.

## Lotterie der Kunst - Gewerbe - Ausstellung Leipzig 1879.

Ziehung: 13. October.

**Hauptgewinne:** Werth Mark 6000, 4000, 2000, 1000 etc. etc., außerdem 2500 Gewinne sämmtlich bestehend in den hervorragensten, feinsten Ausstellungs-Gegenständen im Total-Werth von Mt. 75.000.

Loose a 3 Mark.

Soweit noch der geringe Vorrath reicht, bei den bekannten Verkaufsstellen und bei den **General-Debit**

## B. Magnus, Leipzig, Hainstr. 1, I.

NB. Gegen weitere Einwendung von 15 Pfg. werden die Loose franco und f. Rt. auch die Ziehungslifte gratis und franco zugehant. Bei größeren Gewinnen telegraphische Benachrichtigung. (H. 5167 B.)

Obige Loose sind außerdem zu haben bei **J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 47.**

## Knochenmehl und Superphosphate

hält zu mächtigen Breiten bestens empfohlen

## die Cröllwitzer Knochenkohlen- und chem. Fabrik.

### Für Windmühlenbesitzer.

Wellköpfe (stehend geoffen), besser Construction sind vorrätzig, sowie sämtliche eiserne Mühlentheile liefert billigst

## E. Leuter,

Eisengießerei und Maschinenfabrik Halle a/S. (Siebsteinstr.).

## Restaurant zur „Terrasse“

empfiehlt

Lichtenhainer, frische Sendung, hochfein,  
Mittagsstisch im Abonnement, 3 Gänge 75 Pfg.  
Ein Vereinszimmer ist abzugeben.

## Fr. Kohl's Restaurant.

Heute Donnerstag

## Schlachte-Fest.

Früh 9 Uhr. Wenigfeisch.

### Ill. Breslauer Pferde-etc.

### Verloosung.

Ziehung 20. Octbr. cr. 24 Hauptgewinne i. M. v. 500 bis 10.000 Mt. und 974 kleinere, aus nur vortheilhaften Gegenständen bestehende Gewinne. Loose sind 3 Mk. empfindlich: **J. Barck & Co.**, große Ulrichstr. 47. **J. Neumanns** Eisen- und Nadelwaren, Königsstr. 5a und Ecke der Schornsteinstr. **O. Winkelmann**, Cigarren-Geschäft, Leipzigerstr. 4.

### Erste

### Thüring. Pferde-Lotterie.

beruht auf dem Thüringischen Meier- und Pflanzungs-Verein.

Ziehung am 6. November 1879 in Weierberg.

Hauptgewinne: 1 eleg. Equipage mit 4 Pferden (Werth 8000 Mk.), 1 desgl. mit 2 Pferden (5000 Mk.), 1 desgl. mit 1 Pferde (2500 Mk.), 11 einzelne Meier- und Wagenpferde etc.  
Loose a 3 Mk. sind in der Expedition der Zeitschriftung zu haben.

### Althee-Bonbon

von vorzüglicher Wirkung gegen Husten und Keuchstich empfiehlt

**Johannes Mtlacher,**

VolkstraÙe 9-10.

### Die Baumschule

von Morgenstern in Giesleben

empfiehlt 2000 Stück Kirschkäule, am vorzuehlig, fast, entlang an die Straße zu pflanzen, sowie auch Sorten Kastanien, Buchen, Nadelbäume, Prunellen und Cordun, Allee- und Solitär-Bäume, Rehräucher, Heckenpflanzungen, Rosen, Buchen, Kiefer, Fichten, etc. u. f. w.

### Offerte für Gastwirthe.

9 Getosteter echt Orlanger helles Bier geht billiger als dieses Lagerbier - um damit zu räumen - bei Anzahlung ab. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 680

### Naamenweizen-Offerte.

Sächsischen Naamenweizen, ganzlich brandfrei, nicht verwitterter, sehr hoch im Getraide, verkauft 2000 Wispel für 230 Mk.  
A h a n d e r f e i b e i G i e s l e b e n , W a n s l e r f e l d G e b i r g s t r e i ß e , F. W e i z e l , G ü t e r b e s i t z e r .

### Roggen- u. Weizenstroh

kaufen jedes Quantum zu hohen Preisen

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik in Cröllwitz bei Halle a/S.

### Zur Herbstbestellung.

solange zum Einstricken in Ställe empfiehlt:

### roh gemahlene

### Dünge-Gypse.

Gehalt 98,2% reinen calciumhaltigen schwefelsauren Kalk, zu billigen Preisen.  
Gypsfabrik zu Giesfeld bei Giesleben.

### Extra fette jarre Einbinder Koll-

heringe a St. 13, 15 u. fette Koll- u. Vollerheringe a St. 10, 12. Alle Delicatessen der Saison empfiehlt

### Boltze,

legt Schmeerstraße 24 im Laden, Magdeburg, Saurothl. Boltze.

### Pa. pens. Petroleum

à Ltr. 22 Pfg. empfiehlt

**Albert Schmidt,**

S. Dompst. 8.

### Saure Gurken

in Cröllwitz und Schöden offerirt

**August Peter,** Königsstraße 20a.

### Prima Steinöl

pr. Liter 22 Pfg., bei

### A. Trautwein,

gr. Ulrichstr. 30.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Alle Haararbeiten:

3öpfe, Puffen, Hefzetten u. f. w. zeitig am liebsten und billigen **Annales Friseur.**

Burgstraße 11, am Markt, dort.

## Stadt-Theater.

Donnerstag den 9. October 1879

11. Vorstellung im 4. Abonnement.

## Don Carlos.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von

F. v. Schiller.

Freitag: Zum ersten Male (Neu!):

**Sodom und Gomorrha,**

oder: Was ist die Sog?

- Fantast. für Violon-Cello v. Soravia

(Herr Reib.) - II. Polonaise von

Fr. Liszt.

Billets, a Stück 50 Pfg., sind vorher

bei den Herren **Streibrecher & Jasper** zu haben.

Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 75 J.

**W. Halle,** Stadtmusikdr.

## Neues Theater.

Donnerstag den 9. October

II. Symphonie-Concert.

(Orchester 40 Mann)

Oper, zu Tamhäuser v. Rich. Wagner -

Bulgarischer Tanz v. Paris. Alvarez -

Fr. Harle (Fr. Marg. Müller) -

In der Christnacht, für Streichinstr.,

Walldhorn u. Harle, v. Hanekam -

Norwegische Rhapsodie v. Svendsen -

Symphonie C-moll v. L. v. Beethoven.

- Fantasie für Violon-Cello v. Soravia

(Herr Reib.) - II. Polonaise von

Fr. Liszt.

Billets, a Stück 50 Pfg., sind vorher

bei den Herren **Streibrecher & Jasper** zu haben.

Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 75 J.

**W. Halle,** Stadtmusikdr.

## Restaurant z. Eiskeller.

Heute Donnerstag den 8. Octbr.

### 1. Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet

**Moritz Krahl.**

## Nesse's Restaurant, Poststr.

empfiehlt Berliner Weißbier.

## Restaurant z. Markgrafen.

Sonnabend den 11 d. M.

### 2. Schlachtefest.

Früh 9 Uhr, Mittags, Abds.

Suppe und bierige Wirth. wozu er

gebenst einladet. **G. Grimm.**

## Bergschenke b. Cröllwitz

Heute Donnerstag Schlachtefest,

wozu freundlichst

einladet. **Fr. Herrmann.**

## Freie Gemeinde.

Donnerstag den 9. d. M. Abends

8 Uhr Vortrag des Herrn **Brediger**

Rechtswissenschaftler aus Breslau über

das Thema:

„Trost aus dem Glauben u. Trost

aus der Wissenschaft“ (nach der

in Landmann's Saal, gr. Braunhause 9.

(Antitit heit Nehm fest)

1. Rede entfl. **Adm. Ruergasse 1.**

Für die so zahlreiche, sowie höchst

amerikanische Theilnehmung bei dem

ersten unserer Fährtenwerke lagen wir

unseren auswärtigen Kameraden herzlich

danke. Ferner den Dank dem

Amerikaner Fischer (von der Arbeiter-

kameradschaft Halle) für seine V. grü-

ßungrede, dem Bürgermeister a. D.

Herrn Hoffmann (ehrenmitglied

von Bremen) für seine Rede, sowie

dem Herrn Richter, insbesondere

dem Fränkling Hägler für die so

hinzu Anrede bei Ueberreichung des

Fahnenbandes und des Vorbertragens.

Dank lernen den Bewohnern von Dientitz

für die rege Theilnehmung sowie

Schickung der Schenkungen. Sehr

erfreut werden wir noch, daß uns

der Amtsvorsteher Dientitz nicht u. f. w.

die Ehre gab, sowohl den Barabarmisch

abzunehmen, als auch den weiteren

Beistand zu bewilligen.

Dientitz, den 8. October 1879.

Der Vorstand des **Krieger-**

**Begräbnis-Vereins.**

**Fr. Kirstent.**

## Familien-Nachricht.

**Lebens-Anzeige.**

Gestern Abend 11 Uhr verchied sanft

nach langen Leiden meine liebe Frau,

unsern liebe Mutter und Schwieger-

mutter **Friderike Angermann geb.**

Schürer. Diese Anzeige widmen

Freunden und Verwandten mit der

Bitte um stille Theilnahme

Tornau bei Halle, d. 8. October 1879.

**Die Hinterbliebenen.**